



## Reiner Kotulla

wurde 1941 in Berlin geboren; als er 17 war, siedelten seine Eltern mit ihm „nichtoffiziell“ in die BRD über. Einberufung zur Bundeswehr und zwölfjährige Dienstzeit, währenddessen absolvierte er ein Studium und wurde Lehrer. Auch SPD-Mitglied. Austritt 1999 wegen der Aggression gegen Jugoslawien, die die SPD mit den Bündnisgrünen in der Regierungskoalition verantwortete. Seit 2004 bei der PDS bzw. Mitglied der Partei DIE LINKE; Landessprecher der KPF in Hessen.

Reiner Kotulla schreibt Bücher und arbeitet als Bildhauer. (siehe: [www.reiner-kotulla.de](http://www.reiner-kotulla.de))

Sein erster Roman, „Das Gitter“, entstand 1993, erschien aber erst 2008. Die Romane mit Alexander Fabuschewski als Protagonist – deren jüngstes, „Muriel • Tatort Stockhausen“, der Autor als unser Gast in der Reihe LESEN im Karl-Liebknecht-Haus am 4. Februar vorstellt – entstanden im Jahresrhythmus:

**Michelle** (2006) – **Marijana** (2007) – **Melina** (2008) – **Muriel** (2009)

### *Zum Inhalt von **Muriel.Tatort Stockhausen**:*

Alexander Fabuschewski steckt in einer Schreibkrise. Soll er so weitermachen, wie bisher? Darüber spricht er mit Karen Schuster, einer Freundin. Die vermittelt ihm den Kontakt mit Lars Grünwald, der einen Doppelmord in Stockhausen zum Gegenstand einer Kurzgeschichte gemacht hat. Alexander beschließt, eigene Ermittlungen anzustellen. Durch einen seltsamen Fund lernt er Muriel Sanders kennen. Alexander kommt mit seinen Recherchen nicht weiter und folgt, um Bedenkzeit zu gewinnen, einer Einladung Karens nach Berlin. Dort trifft er Karens Freundin: Irina Neuber, eine Friedensaktivistin. Gemeinsam starten sie eine spektakuläre Aktion gegen die Bundeswehr. Eine Wanderung durch die Müggelberge bringt die drei einander näher. Gemeinsam ist ihnen die Überzeugung, daß Kriege kein Mittel der Politik sein dürfen. Wieder zurück in Wetzlar und Stockhausen setzt Alexander Fabuschewski mit Hilfe von Irina und Karen seine Ermittlungen fort. Er erkennt auch hier einen Zusammenhang mit den Berliner Ereignissen. Doch dann geraten sie in tödliche Gefahr.

**Lesen im Karl-Liebkecht-Haus**  
am Rosa-Luxemburg-Platz  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Reiner Kotulla  
**Muriel**  
Tatort Stockhausen

DAS ANTIEISZEITKOMITEE  
lädt herzlich ein  
am 4. Februar um 19 Uhr